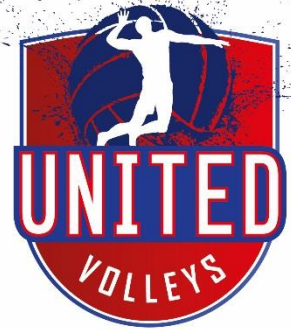


Presseinformation



20. August 2017

Noch einmal Hauptfeld beim letzten super cup

„Strandwölfe“ landen in Hamburg auf ordentlichem 13. Platz

Erfahrungsreiche Saison mit EM-Teilnahme als Höhepunkt

Mit einem 13. Platz beim super cup in Hamburg haben sich die Brüder Peter und Georg Wolf aus dem hessischen Bad Soden-Salmünster von der diesjährigen smart beach tour verabschiedet. Das primäre Ziel, bei dem hochkarätig besetzten Turnier im traditionsreichen Tennisstadion am Rothenbaum noch einmal ins Hauptfeld, und damit in den Kreis der 16 besten Teams einzuziehen, erreichte das Duo schon am späten Freitagnachmittag mit einer starken Kampf- und Willensleistung. Nachdem sie sich im ersten Match noch nicht wieder bei einhundert Prozent präsentiert hatten – der 25-jährige Peter Wolf war unter der Woche noch mit einer Sommergrippe im Training ausgefallen – sicherten die „Strandwölfe“ sich das Weiterkommen letztlich mit einem starken Auftritt beim entscheidenden 2:0 (15:12, 15:13) gegen ihre Dauerkonkurrenten Mirko Schneider und Manuel Harms.

An Position 15 gesetzt, erwartete die Brüder am Samstag allerdings gleich ein richtiger Brocken. In der ersten Runde mussten sie gegen ihre Mainzer Trainingskollegen Paul Becker und Jonas Schröder ran. Das „Team Lotto Rheinland-Pfalz“ rangierte nicht nur auf Platz zwei der Setzliste, sondern hatte sich vor kurzem auch den Cup-Sieg in St. Peter-Ording sichern können. Bei der klaren 0:2 (18:21, 11:21)-Niederlage gegen die späteren Finalisten konnten die Deutschen Hochschulmeister aus Hessen dennoch zumindest einen Satz lang mithalten. Um weiter im Turnier bleiben und sich wertvolle Ranglisten-Punkte sichern zu können, hätten Peter und Georg Wolf anschließend die norddeutsche Kombination Karpa/Sievers knacken müssen.

Die Satzergebnisse von 19:21 und 18:21 verdeutlichen, wie knapp es in dieser Begegnung noch einmal zugeht und wie um wirklich jeden Ball gefightet wurde, letztendlich war nach zwei Durchgängen aber auch das letzte große Turnier der smart beach tour 2017 für das „Beachteam Wolf²“ beendet. „Wir haben uns mit einer ordentlichen Leistung verabschiedet, mehr war leider nicht drin“, resümierte Peter Wolf. Sollten keine Teams mehr aus Verletzungs- oder anderen Gründen ausfallen, dürften die in der Hansestadt erzielten 32 Punkte allerdings wohl kaum mehr

zur Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen in Timmendorfer Strand reichen. „Trotzdem hat uns auch diese Saison wieder ein Stück weiter und viele neue Erfahrungen gebracht, mit der Teilnahme an der Studenten-Europameisterschaft in Kroatien als besonderem Höhepunkt“, so die Strandwölfe, die im nächsten Jahr „auf jeden Fall wieder angreifen“ wollen.

Ansprechpartner:

Manager:

Henning Wegter

henning.wegter@unitedvolleys.de

0174 1054490

Presseverantwortlicher:

Jan Wüntscher

jan.wuentscher@unitedvolleys.de

0171 5305592

www.unitedvolleys.de

www.unitedvolleys.de/twitter

www.unitedvolleys.de/facebook

www.unitedvolleys.de/instagram